

Hamburg Ein Stadtporträt in Zahlen



Die Freie und Hansestadt Hamburg ist nach Berlin die zweitgrößte deutsche Stadt. Sie ist zugleich ein Land der Bundesrepublik Deutschland. Hamburg liegt in der Norddeutschen Tiefebene am Unterlauf der Elbe, rund 100 km vor der Einmündung des Stroms in die Nordsee.

KLIMA

Durchschnittliche Lufttemperatur:

Januar: 0,5° C; April: 7,4° C; Juli: 17,0° C; Oktober: 11,9° C
Jahresmittel: 9,9° C

Sonnenscheindauer: 1 484 Stunden jährlich
(33,1 % der möglichen Sonnenscheindauer)

Jährliche Niederschlagshöhe: 764,8 mm
(Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2017)

STADTGEBIET

Gesamtfläche: 755,1 km², darunter **Hafen:** 71 km²

Größe der Außenalster: 1,6 km²

Fläche des Ohlsdorfer Friedhofs, des größten Friedhofs Europas: 3,9 km²

Höchste natürliche Erhebung: 116 m über Normalnull in den Harburger Bergen im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Höchstes Hamburger Bauwerk: Fernsehturm mit 279 m

Turmhöhe der St. Michaeliskirche, des Hamburger Wahrzeichens „Michel“: 132 m

Die größte Ausdehnung des Stadtgebietes erreicht in ost-westlicher ebenso wie in nord-südlicher Richtung jeweils rund 40 km.

UMWELT

Hamburg ist eine grüne Stadt. 14,4 % des Stadtgebietes sind Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen sowie Wald und Gehölz. Auch ein Großteil der Wasserflächen, die 8,1 % des Stadtgebietes ausmachen, trägt zum Erholungswert der Stadt bei. 70,8 km² (9,4 %) sind als Naturschutzgebiete, 147 km² (19,5 %) als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen.

2015 wurden in Hamburg rund 15,4 Mio. Tonnen CO₂ emittiert, 2,6 Mio. Tonnen mehr als 1990. 1,2 Mio. Tonnen der Gesamtemissionen stammten aus privaten Haushalten. Die Hamburger Industriebetriebe investierten 2015 insgesamt 40 Mio. Euro für Umweltschutzmaßnahmen (3,9 % der Gesamtinvestitionen). Auf Maßnahmen zum Gewässerschutz entfielen davon 11,2 Mio. Euro.

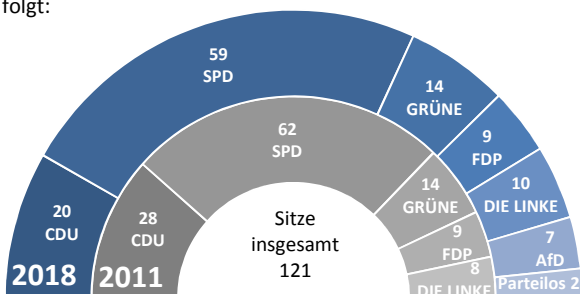
METROPOLREGION HAMBURG

Zur Metropolregion zählen neben Hamburg drei kreisfreie Städte und 17 Kreise. Dies sind die zum Land Schleswig-Holstein gehörenden Städte Lübeck und Neumünster sowie die Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Stormarn sowie die zum Land Niedersachsen gehörenden Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Heidekreis, Stade und Uelzen und in Mecklenburg-Vorpommern die Stadt Schwerin, die Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwest-Mecklenburg.

Die Metropolregion Hamburg erstreckt sich über eine Fläche von 28 529 km². In diesem Gebiet lebten 2016 rund 5,3 Mio. Menschen.

PARLAMENT UND REGIERUNG

Das Landesparlament ist die Bürgerschaft. Die aktuelle sowie die vorherige Sitzverteilung der Bürgerschaft gestalten sich wie folgt:



Die Landesregierung ist der Senat. Erster Bürgermeister ist Peter Tschentscher (SPD), Zweite Bürgermeisterin ist Katharina Fegebank (GRÜNE). Dem Senat gehören neben dem Ersten Bürgermeister und der Zweiten Bürgermeisterin zehn weitere Senatorinnen und Senatoren an.

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Hamburg ist in sieben Verwaltungsbezirke gegliedert: Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg: 78 349 (Anteil der Teilzeitkräfte 35,6 %), darunter 35 206 im Schul- und Hochschulbereich.

Das jährliche **Steueraufkommen** beläuft sich auf 53 Mrd. Euro. In diesem Betrag ist das Aufkommen an Bundessteuern und gemeinschaftlichen Steuern enthalten. Als haushaltswirksame Steuereinnahmen für Hamburg verbleiben zwölf Mrd. Euro.

INNERE SICHERHEIT

Die Innere Sicherheit wird in Hamburg durch 8 877 Polizeibedienstete, darunter 2 542 Frauen, gewährleistet.

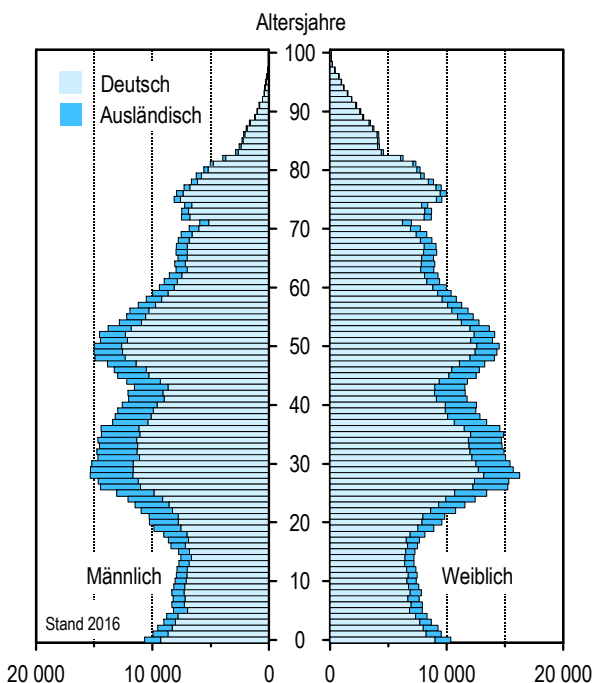
Bei der Feuerwehr Hamburg sind 2 751 Bedienstete im Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr sowie 2 630 ehrenamtlich Aktive in 86 Freiwilligen Feuerwehren tätig.

KONSULARSTANDORT

In Hamburg haben 97 konsularische Vertretungen ihren Sitz (April 2018).

BEVÖLKERUNG

	2016	2006	1996
Bevölkerung insgesamt	1 810 438	1 754 182	1 707 986
Frauen	924 149	898 050	884 085
Männer	886 289	856 132	823 901
unter 18-Jährige (%)	16,4	15,6	16,1
18- bis unter 65-Jährige (%)	65,1	65,9	67,0
65-Jährige und Ältere (%)	18,5	18,6	16,9
Ausländerinnen/Ausländer	282 132	248 246	259 472
Ausländeranteil (%)	15,6	14,2	15,2
Haushalte insgesamt	974 000	957 000	909 000
Ein-Personen-Haushalte (%)	49,4	50,1	48,0
Zuzüge	115 115	82 443	73 908
Fortzüge	94 914	70 713	70 221
Geburten	21 480	16 089	16 594
Sterbefälle	17 267	17 101	20 196
Eheschließungen	6 388	6 921	7 886
Ehescheidungen	3 204	4 583	4 306



BILDUNG

Allgemeinbildende Schulen

222 Grundschulen, 73 Gymnasien, 77 Stadtteilschulen, 31 Sonderschulen – mit insgesamt 190 282 Schülerinnen und Schülern, des Weiteren sieben Rudolf-Steiner-Schulen mit 3 313 Schülerinnen und Schülern und vier Abendschulen/Kollegs mit 1 581 Schülerinnen und Schülern.

Berufsbildende Schulen

36 Berufs-, 40 Berufsfach-, 14 Fachoberschulen, 7 Fachgymnasien, 20 Fachschulen, 9 Berufsoberschulen, 36 Schulen des Gesundheitswesens – mit insgesamt 56 826 Schülerinnen und Schülern.

Hochschulen

22 Hochschulen mit 101 069 Studentinnen und Studenten im Wintersemester 2016/2017; darunter

Universität Hamburg 42 372 Studierende
Hochschule für Angewandte

Wissenschaften Hamburg 16 883 Studierende

Technische Universität Hamburg-Harburg 7 566 Studierende

Volkshochschule

Die Hamburger Volkshochschule mit 8 447 Kursen und 103 751 Belegungen ist eine der größten Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland.

KULTUR

Elbphilharmonie mit 4,1 Mio. Besucherinnen und Besuchern, darunter 830 000 Konzertgäste; Hamburgische Staatsoper und zwei Staatstheater mit zusammen rund 982 000 (Spielzeit 2016/2017) und weitere rund 30 Privattheater mit etwa 1,5 Mio. Besucherinnen und Besuchern.

Planetarium mit mehr als 380 000, Bucerius Kunst Forum mit 205 000, Deichtorhallen mit 199 349 und fünf Museums-Stiftungen der Freien und Hansestadt Hamburg mit über eine Mio. Besucherinnen und Besuchern; außerdem über 70 weitere öffentliche und private Museen.

Die Stiftung „Hamburger Öffentliche Bücherhallen“ unterhält 36 Bibliotheken. Der Medienbestand umfasst ca. 1,8 Mio. Bücher, Kassetten, Videos, Noten und Spiele. Die Zahl der Ausleihen liegt bei fast 14 Mio. (Stand 2016).

SPORT

2014: 224 Sportplätze, 689 Sporthallen; 46 Bäder inklusive Naturbäder und Lehrschwimmbecken.

Hamburger Sportbund mit 819 Vereinen und 525 053 Mitgliedern. Beliebteste Sportarten (nach der Zahl der Vereinsmitglieder): Fußball (151 500), Turnen und Freizeitsport (104 527), Tennis (29 064).

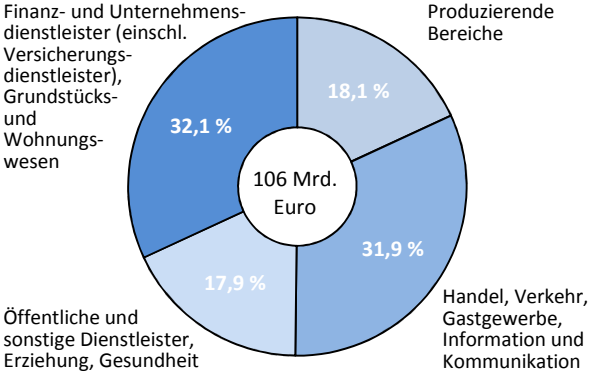
SOZIALE EINRICHTUNGEN

79 249 Kinder in Tagesbetreuung und Kindertagespflege, 263 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, 54 Krankenhäuser mit 12 547 Betten (Stand 2016), 152 vollstationäre Pflegeeinrichtungen mit 17 932 Plätzen, 82 Seniorentreffs, 392 ambulante Pflegeeinrichtungen und 885 Plätze in 40 Tagespflegeeinrichtungen (Stand Februar 2018).

WIRTSCHAFT

Bruttoinlandsprodukt: 117,6 Mrd. Euro (in jeweiligen Preisen).
Gegenüber 2016 ist das Hamburger Bruttoinlandsprodukt um 2,4 % (preisbereinigt) gestiegen.

Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen):



Erwerbstätige in Hamburg: 1 247 100

Davon in den Produzierenden Bereichen: 12,7 %

im Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation:..... 32,4 %

bei Finanz- und Unternehmensdienstleistern (einschl. Versicherungsdienstleister), im Grundstücks- und Wohnungswesen:..... 25,5 %

bei öffentlichen und sonstigen Dienstleistern, Erziehung, Gesundheit: 29,2 %

Von den in Hamburg arbeitenden Erwerbstätigen sind rund 30 % **Einpendlerinnen und Einpendler**¹, die außerhalb der Stadt wohnen.

Arbeitslosenquoten (alle zivilen Erwerbspersonen):

Juli 2017: 6,8 %; Juli 2016: 7,0 %

Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (einschließlich Beamte):

Frauen: 4 040 Euro

Männer: 5 064 Euro

Medien und Informationstechnologie

Hamburg ist ein Zentrum der deutschen Kreativwirtschaft. 17 302 Firmen gehören in Hamburg nach einer Untersuchung der Handelskammer zu diesem Wirtschaftsbereich. Darunter: 4 953 Firmen der Designwirtschaft, 4 171 Firmen der Werbewirtschaft, 1 752 Firmen im Verlagswesen, 1 171 Firmen der Filmwirtschaft, 1 337 musikwirtschaftliche Firmen sowie 98 Firmen in der Sparte Rundfunk. Im Bereich der Informationstechnologie sind nach der Firmenzählung der Handelskammer Hamburg insgesamt 8 829 Unternehmen tätig.

¹ Pendleranteil 2016

HANDEL

Der **Außenhandel** des Landes Hamburg erreichte bei der Einfuhr einen Jahreswert von 68,5 Mrd. Euro (7,2 % der gesamten Einfuhren der Bundesrepublik) und bei der Ausfuhr 54,0 Mrd. Euro (4,5 % des Bundesergebnisses).

2015 waren im **Großhandel** 84 591 Personen beschäftigt; diese Handelssparte setzt jährlich 119,3 Mrd. Euro um. Im Jahr 2016 hatte der **Einzelhandel** 133 279 Beschäftigte und erzielte einen Jahresumsatz von 25,1 Mrd. Euro.

Gastgewerbe

Im Hamburger Gastgewerbe arbeiteten 2016 insgesamt 61 101 Beschäftigte; der Jahresumsatz der Branche belief sich auf 3,3 Mrd. Euro. 2017 boten die Beherbergungsbetriebe 63 263 Betten an. Im selben Jahr kamen mehr als 6,7 Mio. Gäste, die rund 13,8 Mio. Übernachtungen buchten.

Versicherungen

Hamburg ist ein traditionsreicher und großer Versicherungsplatz. Vertreten sind alle Versicherungssparten. Die 1676 gegründete Hamburger Feuerkasse ist die älteste Versicherung der Welt.

Luftfahrt

Hamburg ist einer der weltweit größten Standorte der Luftfahrtindustrie. Ihren Sitz in der Stadt haben ein bedeutender Betrieb des Flugzeugbauunternehmens Airbus sowie die Luftansa Technik AG – als „Luftwerft“ ein wichtiger Anbieter luftfahrttechnischer Dienstleistungen.

Verarbeitendes Gewerbe

Zum Verarbeitenden Gewerbe zählen in Hamburg 473 Betriebe¹ mit 87 831 Beschäftigten. Der jährliche Gesamtumsatz belief sich 2017 auf 78,2 Mrd. Euro. Die beschäftigungsstärksten Branchen waren der Luft- und Raumfahrzeugbau mit 22 300 Beschäftigten sowie der Maschinenbau mit 14 300 Beschäftigten.

Bauhauptgewerbe

794 Betriebe mit 9 404 tätigen Personen erwirtschafteten 2016 einen baugewerblichen Umsatz von 2,2 Mrd. Euro.

WOHNUNGEN²

Baugenehmigungen	10 736
Baufertigstellungen	7 722
Bestand ³	938 592
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner/in	39,4 m ²

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

² inkl. Wohnungen in Wohnheimen (Stand 2016)

³ Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen des Zensus 2011

VERKEHR

Bestand an Kraftfahrzeugen: 907 426

darunter 783 255 Pkw, 53 253 Motorräder, 56 640 Lkw

Länge des Straßen- und Wegenetzes: rund 5 000 km

darunter 81 km Autobahn

Zahl der Brücken: rund 2 500

U- und S-Bahnen im Hamburger Verkehrsverbund 2016:

Streckenlänge: 899,8 km

Zahl der Haltestellen: 287

Streckenlänge der Buslinien (Gesamtbereich HVV) 2016:

14 023,1 km

Zahl der Haltestellen: 9 640

Beförderte Personen

im öffentlichen Nahverkehrsverbund 2016: 771 Mio.

Hamburg Airport

Starts und Landungen: 145 980 (nur gewerblicher Verkehr)

Fluggäste (ohne Transit): 17,6 Mio.

Seeverkehr im Hamburger Hafen

Angekommene Schiffe: 8 088

Güterumschlag: 136,8 Mio. t

Davon Empfang: 78,8 Mio. t

Versand: 58,1 Mio. t

In der Reihe der größten Containerhäfen der Welt steht Hamburg an achtzehnter Stelle. Der Umschlag erreichte 8,9 Mio. Container (umgerechnet auf 20-Fuß-Einheiten) mit einem Gesamtgewicht von 90,9 Mio. Tonnen.

Beförderte Güter in der **Binnenschifffahrt:** 10,7 Mio. t

Passagierverkehr über See

2017 liefen 170 Kreuzfahrtschiffe den Hamburger Hafen an. 391 293 Fahrgäste sind ein- und 383 733 ausgestiegen.

KONGRESSE UND MESSEN

Die Hamburg Messe und Congress GmbH betreut jährlich mehr als 40 Veranstaltungen im Messebereich. Die Besucherzahl beläuft sich jährlich auf insgesamt rund 700 000.

Das Messegelände verfügt über eine Kapazität von 87 000 m² Ausstellungsfläche in elf Hallen plus 10 000 m² Freigelände-fläche. Das Congress Center Hamburg (CCH) wird seit 2017 modernisiert und umgebaut. Ab 2020 werden 12 000 m² Ausstellungsfläche, 12 000 m² Foyerfläche und 12 000 Sitzplätze in bis zu 50 Sälen zur Verfügung stehen.

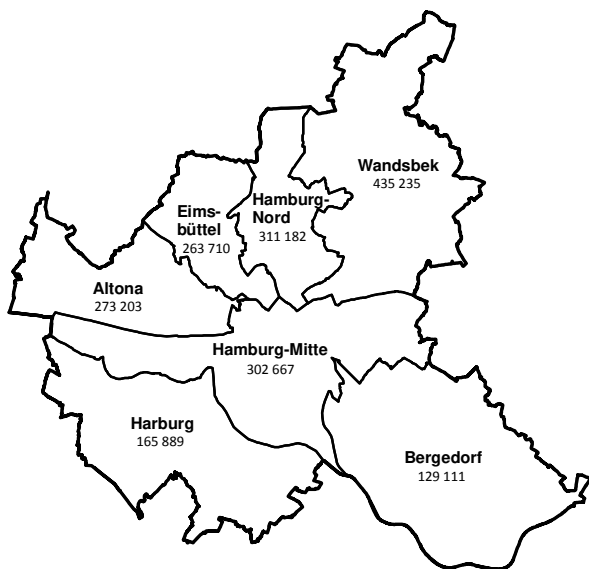
MÄRKTE

Der Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen Hamburg erreicht zehn Mio. Verbraucher. Im Jahr 2016 wurden rund 1,5 Mio. t Obst und Gemüse im Wert von rund zwei Mrd. Euro umgeschlagen. Der Wert der gehandelten Blumen lag bei etwa 75 Mio. Euro.

Das größte Volksfest des Nordens ist der auf dem Heiligengeistfeld stattfindende „Hamburger Dom“ im März/April, Juli/August und November/Dezember mit zusammen rund 7,5 Mio. Besucherinnen und Besuchern.

HAMBURG UND SEINE BEZIRKE

(Stand: 31.12.2017)



Quelle: Melderegister

HAMBURG IM STÄDTEVERGLEICH

Stand 2016

Stadt	Fläche in km ²	Bevöl- kerung ¹	Ausländer- anteil in % ¹	Arbeits- losen- quote in % ²
Berlin	891	3 574 830	16,7	9,8
Bremen	326	565 719	16,5	9,7
Dortmund	281	585 813	16,4	11,8
Dresden	328	547 172	6,3	7,3
Duisburg	233	499 845	19,9	13,0
Düsseldorf	217	613 230	19,2	7,8
Essen	210	583 084	14,7	11,9
Frankfurt/M.	248	736 414	28,2	6,3
Hamburg	755	1 810 438	15,6	7,1
Hannover	204	532 864	16,2	.
Köln	405	1 075 935	19,1	8,7
Leipzig	298	571 088	8,3	8,8
München	311	1 464 301	25,9	4,6
Nürnberg	186	511 628	20,9	6,6
Stuttgart	207	628 032	24,2	5,3
Deutschland	357 578	82 521 653	11,2	6,1

¹ amtliche Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

² Jahresdurchschnitt; bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

• = Wert unbekannt oder geheim zu halten

GESCHICHTLICHES

Im 7. Jahrhundert erste Besiedlungen

Anfang des 9. Jahrhunderts Bau der „Hammaburg“

1189	(7. Mai) „Freibrief“ von Kaiser Barbarossa; Sicherung des zollfreien Elb- und Seehandels
1321	Beitritt zur Hanse
1529	Durchsetzung der Reformation durch Bugenhagen
1558	Gründung der Börse
1618	„Kaiserlich freye Reichsstadt“
1678	Gründung der ersten deutschen Oper
1815	Hamburg wird Mitglied des Deutschen Bundes, seit 1819 als „Freie und Hansestadt“
1842	(5. - 8. Mai) Zerstörung eines Drittels der Stadt durch den „Großen Brand“
1888	Zollanschluss an das Deutsche Reich und Schaffung des Freihafens – darin die „Speicherstadt“
1892	Cholera-Epidemie
1910	Bevölkerungszahl des hamburgischen Staates übersteigt die Millionengrenze
1918 -1919	Erste demokratische Bürgerschaftswahl & Gründung der Universität und der Hamburger Volkshochschule
1937	Groß-Hamburg-Gesetz: Eingemeindung mehrerer Gemeinden, u. a. Altona und Wandsbek
1939-1945	Im Zweiten Weltkrieg verlieren bei Luftangriffen etwa 55 000 Menschen ihr Leben, über die Hälfte des Wohnungsbestandes wird zerstört
1952	Neue Hamburger Verfassung tritt am 1. Juli in Kraft
1962	Flutkatastrophe fordert 340 Todesopfer, davon 317 in Hamburg
1996	Hamburg wird Sitz des Internationalen Seegerichtshofs
2015	Hamburgs erstes Weltkulturerbe: Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus

Alle Aussagen in diesem Faltblatt beziehen sich auf das Jahr 2017, sofern nicht andere Zeitangaben genannt sind.

Herausgeber:
Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de



Foto: Ulrich Niemann,

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein AöR
Für diese Veröffentlichung wurde neben Ergebnissen der
amtlichen Statistik auch Datenmaterial aus verschiedenen an-
deren Quellen herangezogen.

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet.

Erschienen im August 2018